

## Bundespräsident und Bundesversammlung

### Handwerker und Liedermacher

*Mit dem Sänger Frank Rennieke kandidiert ein jüngerer Bewerber für das Amt des Bundespräsidenten*

Nach dem Bundesparteitag der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands (NPD) Anfang April 2009 erklärte der Liedermacher Frank Rennieke seine Kandidatur als Bundespräsident, die von der NPD und der Deutschen Volksunion (DVU) unterstützt wird, mit den Worten: "Ich verstehe mich als musikalischer Anwalt aller deutschen Patrioten und möchte den diffamierten und ausgepressten Landsleuten Stimme und Gesicht sein."

Im Vorstellungstext ihres Kandidaten schreiben NPD/DVU: "Mit Frank Rennieke steht erstmalig ein jüngerer Vertreter aller heimatbewussten Deutschen zur Wahl, der durch seine Volksnähe und Bodenständigkeit ein anderes Bild darbietet als von den Massenmedien über 'Rechts' gerne dargestellt wird."



Frank Rennieke  
© NPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

### Elektro-Installateur und Liedermacher

Den Angaben zufolge ist Frank Rennieke, Jahrgang 1964, gelernter Elektro-Installateur, Hausgerätetechniker und Fachberater im technischen Außendienst. Er ist verheiratet und Vater von sechs Kindern. Aufgewachsen in Niedersachsen mit väterlichen Wurzeln in Anhalt, lebte er seit seiner Eheschließung bei Stuttgart und seit einigen Jahren nun bei Rothenburg ob der Tauber in Franken. Dort hat er für seine Familie ein Haus gebaut und ein auffälliges bäuerliches Anwesen hergerichtet.

### Leben in der Großfamilie

Er sei seit über 25 Jahren politisch interessiert, sei Schulsprecher gewesen und habe die Schule mit Mittlerer Reife verlassen, heißt es in dem Vorstellungstext. Sein Vater, ein Bäckermeister, habe der DDR Ende der fünfziger Jahre "wegen der dort herrschenden Unfreiheit" den Rücken gekehrt und dabei die Bäckerei in Sachsen-Anhalt zurücklassen müssen. "In diesem handwerklichen Elternhaus wuchs Frank Rennieke auf und lernte früh die Sorgen von Selbstständigen und Verantwortung für andere kennen", heißt es weiter. Nach seiner Eheschließung 1989 lebte Rennieke 16 Jahre bei Stuttgart - in einer Großfamilie mit drei Generationen unter einem Dach. 2005 sei die Familie weggezogen. Als Grund dafür wird auch "politische Verfolgung" durch Stuttgarter Behörden angegeben, denen Frank Rennieke Gesinnungsjustiz und Unrecht nachsagt.

### Politische Anklagen und Prozesse

Rennieke sei laut NPD/DVU seit 1994 wegen seiner Lieder verfolgt und angeklagt worden und habe „mehrere politische Prozesse durchstehen“ müssen, in denen "die Massenmedien leider unwahr berichteten und vorverurteilten". Seit 1999 wegen seines "Heimatvertriebenen-Liedes", in dem er die Vertreibung aus dem Sudetenland und die "Entwurzelung im heutigen Restdeutschland" kritisierte, in einem "Mammutprozess über Jahre abgeurteilt", sei das Urteil im März 2008 vom Bundesverfassungsgericht wegen Grundgesetzwidrigkeit aufgehoben worden.

### "Nationaler Barde"

Seit über zwei Jahrzehnten sieht sich Rennieke als "nationaler Barde". Er bestritt mehr als 1.000 Auftritte im deutschsprachigen Raum sowie in Moskau, London und Paris. Für Frank Rennieke bedeutet "wahre" Völkerfreundschaft, "die Nationen zu erhalten und zu respektieren". Wirtschaftlich vertrete er "den neuen dritten Weg zwischen Globalismus und Marxismus - die freie regionale Marktwirtschaft".

Weiter heißt es: "Frank Rennieke verkörpert eine moderne, national-alternative Opposition getreu Artikel 20 des Grundgesetzes. Unbequem, nicht angepasst und volksnah."

**Quelle:** <http://www.bundestag.de/parlament/wahlen/146/rennicke>